



Regionaler Beirat Südost

Bericht zum Regional - Dialog am 26. Oktober 2022 in Memmingen

Teilnehmer:

Angemeldet waren 8 Mitglieder, anwesend waren 9, davon 2 ohne Anmeldung. Bestritten wurde der Dialog vom AR-Mitglied Erwin Diederich (ED) und den Beiräten Fritz Scherer (FS), Alfred Rossmann, Horst Kohlbrenner und Jochen Dindorf.

Themen:

Im Nebenraum der Gastwirtschaft ergaben sich intensive Gespräche zu aktuellen Themen der Mitglieder.

1. Stromangebot

Das aktuelle [Angebot](#) kennt keine Mitgliederrabatte aber deutliche Preiserhöhungen. ED erläutert, dass der Energiehandel als Betriebszweig zumindest kostendeckend arbeiten muss. Da das Stromangebot auf Strommengen vom Energiemarkt zurückgreifen muss, ist es den aktuellen Preissteigerungen unterworfen. Die eG prüft Preisvorteile für Mitglieder, bisher wird diese zentrale Leistung der eG weiterhin von wenigen Mitgliedern in Anspruch genommen: nur ca. 8.000 von 40.000 Mitgliedern beziehen Strom von Prokon, 20.000 weitere Stromkunden sind nicht Mitglied. Es wird angeregt, die Möglichkeit einer Rückvergütung zu prüfen. Damit könnte ein Teil der im Stromhandel erzielten Überschüsse an strombeziehende Mitglieder zurückfließen. Dieser Betrag steht dann nicht für eine Dividende an alle Mitglieder zur Verfügung, siehe [Wie entsteht der Strompreis bei Prokon?](#)

Die Diversifizierung der Stromproduktion (PV) und des Versorgerangebots (Biogas) wird begrüßt, auch regionale Projekte mit Bürgerbeteiligung. Im Mitgliederbereich erschien jüngst als ein Beispiel dafür der Artikel [SolAHRtal-Initiative erhält Preis „The Golden Planet“](#)

2. Entwicklung von Windparks

Im Vorfeld der letzten GV waren viele Mitglieder irritiert von den gegensätzlichen Anschreiben. Eine Beurteilung der Aussagen war aufwändig und wurde vermieden. Begrüßt wurde eine kurze sachliche Darstellung der Zusammenhänge durch ED. Die Prokon eG hat mit zwei optimistischen

Ansätzen des Insolvenzplans zu kämpfen, einem hohen prognostizierten Windertrag und der hohen Anleihe. Diese schmälern die Erträge, die für die Übernahme von Windparks in den Bestand tatsächlich generiert werden können. Mit der Windauf eG, deren Mitglieder auch Mitglied bei Prokon sind, wurde behelfsmäßig eine Alternative für den Verkauf an Dritte geschaffen. Mit guten Erträgen ist seit 2022 ein Verbleib von WEA im Prokon-Konzern möglich. Dies soll beibehalten werden, solange die verfügbaren Erträge es erlauben.

Die Verluste in 2016 belasten aber immer noch die Geschäftsguthaben der Altmitglieder, sie wünschen weiterhin eine gezielte Abhilfe. Die Mitgliederbetreuung weist dazu darauf hin, dass bisher bei den Dividenden der Prokon eG keine Steuern für die Mitglieder abgehalten werden, unabhängig davon, ob die Geschäftsanteile voll eingezahlt waren oder nicht. Es wird erwartet, dass dies noch eine Weile so bleibt. Ein Auffüllen des Geschäftsguthabens wirkt sich derzeit also nicht negativ auf die Dividendenausschüttung aus.

Repowering ist bei Prokon in der Planung, es wurde im Prokon-Dialog vorgestellt und auch im Online-Stammtisch Südwest, zu dem die Teilnehmer eine Einladung erhielten. Der Einsatz von größeren Speichern ist bisher bei Prokon noch nicht vorgesehen, sollte aber in Kooperationen aufgegriffen werden.

3. **SF6-Gas in Windkraftanlagen**

Frau Stückle und andere Teilnehmer verwiesen auf eine Reportage des ARD-Magazins Plusminus über das hochwirksame Treibhausgas SF6 (Schwefelhexafluorid) in Windkraftanlagen als eine Klimagefahr. Inzwischen hat Prokon dazu einen [Faktencheck](#) veröffentlicht. Gute Infos dazu sind auch bei [EWS](#) oder [BWE](#) zugänglich. Im [Windkraftjournal](#) gibt es einen Ausblick an Lösungen, an denen Siemens und e-on arbeiten. Das Problem ist bereits erkannt und bei den WEA im Griff. Auch Prokon arbeitet daran, in den eigenen Anlagen Alternativen zu SF6 einzusetzen.

4. **Ausblick 2023 – GV und Beiratswahl, Dialoge**

Die Generalversammlung am Samstag 3. Juni dreigleisig stattfinden. Vor Ort in Itzehoe, wo zum Wochenende mehr Mitglieder anreisen können, digital im Livestream und eine Abstimmung per Briefwahl wird auch möglich sein. Die Neuwahl der Regionalen Beiräte wird kurz danach stattfinden. Es werden noch Kandidaten gesucht, bei Interesse bitte beim zugehörigen Regionalen Beirat melden!

Am 8. Dezember findet der nächste [Prokon-Dialog](#) mit den Vorständen statt, diesmal mit dem Schwerpunktthema: **Prokon Biomethan-Erzeugung**.

Ein künftiger Schwerpunkt eines Dialogs könnte ein Einblick in eine Erzeugungsanalyse und die Struktur der im Konzern betriebenen Anlagen sein, der Unterschiede zwischen Anlagen im Norden und Süden, zwischen alten und neuen usw. erklärt und darlegt, wie gut die Anlagen laufen und wie gut deren maximale Produktionsfähigkeit derzeit genutzt werden kann.

München, 05.12.2022

Jochen Dindorf